

Reto Gurtner hat das Bürgerrecht des Kantons Graubünden erhalten



Von links: Standespräsident Vitus Dermont, der Laaxer Bürgergemeindepräsident René Buchli, Reto Gurtner und der Präsident des Verbandes Bündnerische Bürgergemeinden Theo Haas.

Bild tol

tol. Nachdem Reto Gurtner im März von der Laaxer Bürgergemeinde das Bürgerrecht

geschenkt bekommen hatte (die «Ruinaulta» berichtete), durfte der Pionier und Vi-

sionär der Weissen Arena am letzten Dienstag ein weiteres Dokument in Empfang nehmen. Im Beisein von Standespräsident Vitus Dermont und dem Laaxer Bürgergemeindepräsidenten René Buchli übergab Theo Haas, Präsident des Verbandes Bündnerische Bürgergemeinden, Gurtner das kantonale Bürgerrecht in der Ustria da Vin «Grandis» im Rocksresort. Es sei ihm eine grosse Ehre, Gurtner das entsprechende Dokument offiziell überreichen zu dürfen, sagte Haas. Gurtner sei schon immer ein Macher und Innovator gewesen mit einem guten Gespür für neue Trends und Technologien. So sei es ihm gelungen, aus dem «Berg» ein Vorzeigexemplar zu machen. Er sei überzeugt, dass Gurtner die Tourismusregion Flims Laax Falera mit seinen Ideen auch weiterhin voranbringen werde. Gurtner bedankte sich bei den Anwesenden und pries die Gemeinde Laax als idealer Ort für innovative Visionen an. Standespräsident Vitus Dermont gratulierte Gurtner anschliessend im Namen des Grossen Rats und der Regierung zum Erhalt des Ehrenbürgerrechts des Kantons Graubünden.